



Welchen Gerechtigkeitsprinzipien folgt die Einkommenssteuer?

Aufgabe



1. Schauen Sie sich zunächst die Grafik auf dieser Seite an.

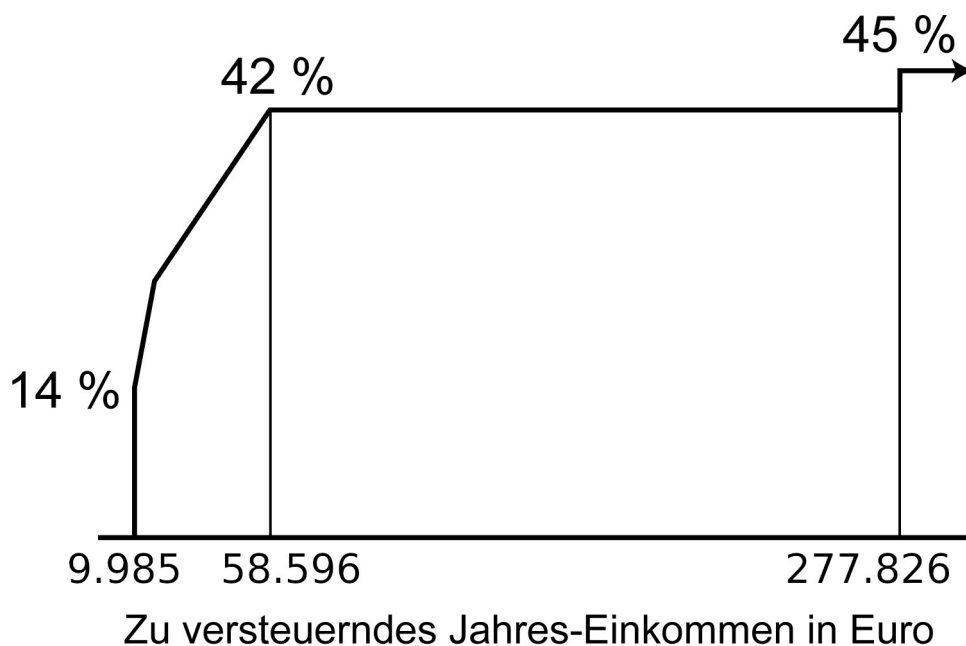


2. Beschreiben Sie die Grafik.

3. Erklären Sie: Welchem Gerechtigkeitsprinzip dienen die mit der Einkommenshöhe steigenden Steuersätze?

4. Halten Sie den Ansatz, Chancen über die Steuersätze anzugleichen, für gerecht? Begründen Sie Ihre Meinung.

Steuersätze für die Einkommenssteuer in Deutschland



Stand: 2022. Grafik erstellt nach www.steuerklassen.com/steuern/reichensteuer und dem Einkommenssteuergesetz, § 32a, für die aktuellen Werte (www.gesetze-im-internet.de/estg/_32a.html, abgerufen am 3.3.2022).



Lösungsvorschlag

Aufgabe 2: Grafik beschreiben

Die Grafik zeigt, wie hoch die Steuersätze für bestimmte Einkommen sind. Ab einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 9.985 Euro zahlt man 14 % Steuern, ab 58.596 Euro 42 % und ab 277.826 Euro 45 % Steuern.

Die Steuersätze von 42 % und 45 % bedeuten nicht, dass das gesamte Einkommen mit diesem Steuersatz belastet wird. So führt der Spitzensteuersatz ab einem jährlichen zu versteuernden Einkommen von 58.596 Euro dazu, dass jenes Einkommen, das über dieser Einkommensgrenze liegt, mit 42 % versteuert wird. Der Restbetrag unterliegt den entsprechenden Steuersätzen für niedrigere Einkommen. Das zu versteuernde Einkommen ist nicht mit dem Bruttoeinkommen identisch, da von diesem noch Steuerfreibeträge abgezogen werden.

Aufgabe 3: Welchem Gerechtigkeitsprinzip dienen die mit der Einkommenshöhe steigenden Steuersätze?

Durch die steigenden Steuersätze dürfen GeringverdienerInnen verhältnismäßig mehr von ihrem Einkommen behalten als MehrverdienerInnen. Die starken Unterschiede zwischen den Einkommen der Menschen in Deutschland werden so etwas ausgeglichen und die Chancen, grundlegende Bedürfnisse zu erfüllen, gerechter verteilt. Die steigenden Grenzsätze dienen demnach der Chancengerechtigkeit.

4. Halten Sie den Ansatz, Chancen über die Steuersätze anzugleichen, für gerecht?

Individuelle Lösungen

Ich halte die mit der Einkommenshöhe steigenden Steuersätze für ...

- ... gerecht, denn die Chancengerechtigkeit ist mir am wichtigsten.
- ... ziemlich gerecht, da die Chancengerechtigkeit am wichtigsten ist, es aber auch unfair ist, wenn jemand mehr leistet und dann im Verhältnis weniger davon behalten kann.
- ... eher ungerecht, denn wer mehr leistet, sollte nicht dafür bestraft werden.
- ... eher ungerecht, denn dieses System berücksichtigt nicht die Bedürfnisse der Menschen.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Was ist gerecht? Vorbereitung für Generationengerechtigkeit*. Die Stunde ist Teil der Themeneinheit *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit* und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform *Wandel vernetzt denken* kostenlos herunterladen.

Links

Didaktische Infos zur
Unterrichtsstunde und
Download

Übersicht zur Themeneinheit www.wandelvernetztdenken.ch
Nachhaltigkeit und
Generationengerechtigkeit

